



„Menschenrecht auf Teilhabe“

Zum Stand der Inklusion von Menschen mit
Behinderungen in Brandenburg

Einladung zum Fachtag und zum 1. Brandenburger Inklusionspreis

3. Juli 2014

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum **20. Juni 2014** über das Tagungsbüro bei Gesundheit Berlin-Brandenburg:
online unter anmeldung.gesundheitbb.de,
Fax: 030 / 44 31 90 63 oder E-Mail: boehme@gesundheitbb.de,
Tel.: 030 / 44 31 90 73 oder mit anhängender Antwortkarte.

Während der Tagung erreichen Sie uns unter: 0174 33 88 786.
Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an das Tagungsbüro.
Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Tagungsort

Inselhotel Potsdam-Hermannswerder
Hermannswerder 30, 14473 Potsdam



Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Das Inselhotel Potsdam befindet sich auf der Potsdamer Insel Hermannswerder. Vom Potsdamer Hauptbahnhof erreichen Sie das Hotel in sieben Minuten mit dem Taxi oder mit dem Bus 693 Richtung „Hermannswerder“ bis zur Haltestelle „Hoffbauer-Stiftung“. Das Inselhotel liegt 5 Gehminuten in westlicher Himmelsrichtung von der Haltestelle entfernt.

Anfahrt mit dem Auto

Sie fahren stadtauswärts fahrend über die Lange Brücke am Potsdamer Hauptbahn-

hof vorbei und biegen nach rechts Richtung Caputh ab. Anschließend fahren Sie über die B2 bis zur Templiner Straße bis Sie die Zufahrt zu der Insel Hermannswerder erreichen.

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Insel Hermannswerder eine verkehrsberuhigte Zone ist und teilweise unter Naturschutz steht. Daher ist die Anzahl der Parkplätze begrenzt. Vor dem Hotel stehen Parkplätze zur Verfügung.

**Wir holen Sie gern von der Bushaltestelle „Hoffbauer-Stiftung“ ab.
Bitte rufen Sie uns an: 0174 33 88 786.**



Gesundheit Berlin-Brandenburg

Friedrichstraße 231

10969 Berlin

„Menschenrecht auf Teilhabe“
Zum Stand der Inklusion von Menschen mit
Behinderungen in Brandenburg

Liebe Brandenburgerinnen, liebe Brandenburger,

Inklusion beginnt im Kopf – es geht erst dann mit ihr voran, wenn viele Menschen „innerlich“ bereit sind, eigene Denkmuster kritisch zu hinterfragen, zu ändern und eine neue Praxis zu leben. Genau das wollen wir heute erkunden: Was haben wir erreicht, um die UN-Konvention zu erfüllen? Was fördert Inklusion, was steht ihr im Weg? Brandenburg hat bereits Hürden genommen; andere gilt es noch zu überwinden. Latente Diskriminierung – bewusst oder unbewusst – ist immer noch alltäglich. Es dauert, bis „alle inklusive“ als selbstverständliches Menschenrecht gesehen wird. Und „alle inklusive“ muss wirklich alle Menschen meinen, egal mit welchem Unterstützungsbedarf.

Inklusion geschieht vor Ort – denn Teilhabe und Menschenrecht passieren hier: Nah am Haus, in der Nachbarschaft, der Schule, bei Sport und Spiel, in der Fabrik, im Büro. Das sind die Orte, an denen jeder Mensch die gleichen Rechte sucht. Wenn es hier nicht gelingt, Diskriminierung zu verbannen und gleiche Chancen zu geben, dann gelingt es auch nirgendwo anders.

Inklusion braucht neues Handeln – und Brandenburg handelt: Wir haben eine ausgeprägte sozial- und behindertenpolitische Gesetzgebung, dazu ein Hilfesystem auf hohem Niveau. Darauf bauen wir weiter auf. Kernstück ist das „Behindertenpolitische Maßnahmenpaket“, das die inklusive Gesellschaft als Ziel unserer Politik beschreibt. Nach mehr als zwei Jahren wollen wir eine gemeinsame Bilanz ziehen.

Nichts ist perfekt – doch wir sind auf dem Weg. Diskutieren wir also, wie wir das gleichberechtigte Miteinander weiter befördern und festigen können. Herzlichen Dank für Ihren Einsatz und – bitte – seien Sie auch künftig so engagiert dabei. Ich wünsche uns eine erfolgreiche Tagung!



Jürgen Dusel
Beauftragter der Landesregierung
für die Belange der Menschen mit Behinderung

PROGRAMM – Donnerstag 3. Juli 2014

09.30 Uhr	Anmeldung und Ankommen
10.00 Uhr	Begrüßung durch den Landesbeauftragten Jürgen Dusel Kurzfilm: „Leben – alles inklusiv“
10.15 Uhr	Grußwort der Bundesbeauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen Verena Bentele
10.30 Uhr	„Quo Vadis Inklusion – Wie steht es um die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im Land“ Günter Baaske, Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg
10.55 Uhr	„Was braucht gemeinsames Lernen, gemeinsames Aufwachsen – Erfahrungen aus Brandenburg“ Martina Münch, Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
11.15 Uhr	„Ohne Unterschied macht Gleichheit keinen Spaß“* – Raum für Rückfragen und Diskussion
11.30 Uhr	Kaffeepause
11.45 Uhr	Preisverleihung zum „Inklusionspreis“ Günter Baaske, Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie Mitglieder der Jury zum Inklusionspreis
13.00 Uhr	Mittagspause Markt der Inklusion Bewerberprojekte um den Inklusionspreis stellen sich vor
14.00 Uhr	Musikalischer Start in den Nachmittag
14.15 Uhr	„Teilhabe wagen, Teilhabe gestalten“ – Einschätzungen des Landesbehindertenbeirates zur Umsetzung der UN-Konvention im Land Marianne Seibert, Vorsitzende des Landesbehindertenbeirates
14.30 Uhr	„Inklusion unter der Lupe“ – Die Evaluation des Behindertenpolitischen Maßnahmenpaketes aus Sicht des Deutschen Institutes für Menschenrechte Dr. Valentin Aichele, Leiter Monitoring-Stelle zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention beim Deutschen Institut für Menschenrechte)
14.50 Uhr	Kurzfilm: „Teilhabe durch Inklusion Made in Brandenburg“
15.00 Uhr	„Runder Tisch Inklusion konkret“ – Von Macherinnen und Machern Teilnehmerkreis: – Landesamt für Soziales und Versorgung/Liane Klocek – LAG Selbsthilfe Brandenburg e.V./Heinz Strüwing – Wohnprojekt des Einzelfallhilfe Manufaktur e.V./Oliver Käding – Kommune, Unternehmen
16.00 Uhr	Resümee und Ausblick auf zukünftige behindertenpolitische Herausforderungen Jürgen Dusel, Landesbeauftragter
16.10 Uhr	Abschluss der Veranstaltung bei Kaffee/Tee und Kuchen

* Dieter Hildebrandt (1927-2013), dt. Kabarettist

Ja, ich nehme an der Fachtagung am Donnerstag, den 3. Juli 2014, in Potsdam teil.

Ich melde einen individuellen Bedarf an:

ich melde Kommunikationshilfebedarf an,
 ich bin Rollstuhlfahrer/in,
 ich bringe eine Assistenzperson mit,
 ich bringe einen Assistenzhund mit,
 Sonstiges.

Institution:

Name/Vorname:

Straße:

Postleitzahl/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Unterschrift:

Um Rückmeldung bis zum **20. Juni 2014** wird gebeten:

Online: anmeldung.gesundheitbb.de,
Tel: 030 / 44 31 90 73,
Fax: 030 / 44 31 90 63,
E-Mail: boehme@gesundheitbb.de oder
mit der Antwortkarte.